





Wie können wir die
sportmotorische Leistungsfähigkeit
unserer Schülerinnen und Schüler erheben
und welche gezielten
Maßnahmen
zur
Individuellen Förderung
können wir anbieten?



Wir wollen **JEDEN** abholen,
wir wollen **JEDEN** mitnehmen
und wir wollen **JEDEN** weiterbringen!



Auch die längste Reise
beginnt mit dem ersten Schritt,
doch der Weg entsteht beim Gehen.

Laotse

zum Projekt



Verständnis: Individuelle sportmotorische Förderung,
Gemeinschaftsaufgabe, Beteiligte/Partner,
Bedingungen, Ressourcen, Ausgangspunkt/Test,
Durchführung, Auswertung, Rückmeldung und
Hilfestellung, Qualifizierung, Förderung,
außerschulische Begleitung, alternative
Bewegungsangebote, professionelle Beratung,

des Projektes



Mittelpunkt: Maßnahmen zur Individuellen Förderung,
ALLE Schulen und viele Partner gewinnen,
WIN-WIN-Situationen schaffen, **basisorientiert denken,**
praxisorientiertes Netzwerk schaffen,
Information/Kommunikation/Transparenz,
Nachhaltigkeit, ...

Welches Verständnis haben wir von
Individueller sportmotorischer Förderung?

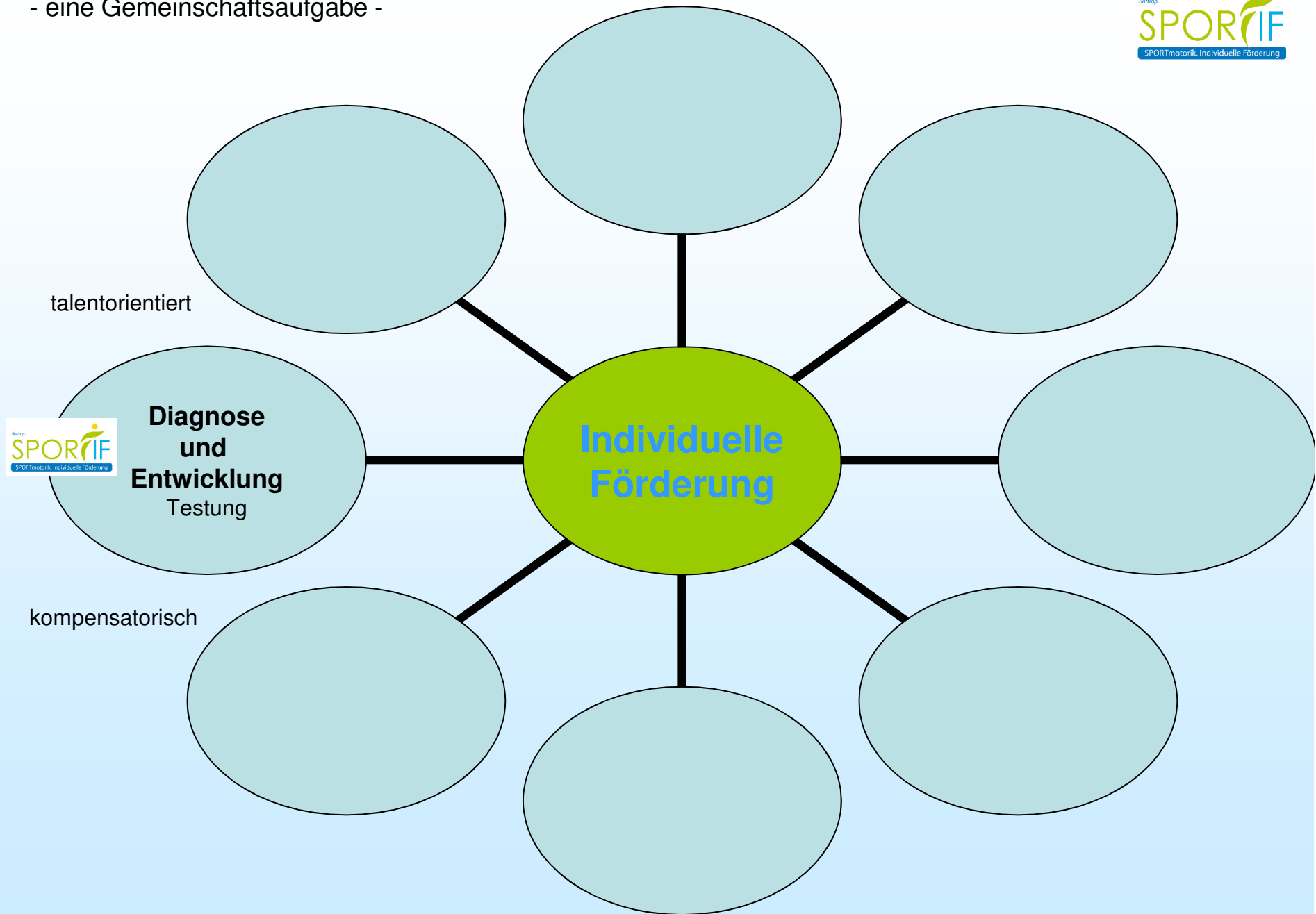
- eine Gemeinschaftsaufgabe -





Welche
Maßnahmen
für
alle Leistungsprofile
haben wir entwickelt
und
welche Partner
konnten wir gewinnen?

- eine Gemeinschaftsaufgabe -



Diagnose und Entwicklung

Testung

Warum eine Testung?

Welcher Test?

Wer testet?

Wie gehen wir mit den Ergebnisse um?

Diagnose und Entwicklung

Testung

- Sit-ups
- Balancieren rw
- Liegestütze
- Sechs-Minuten-Lauf
- Standweitsprung
- 20-Meter-Sprint
- Stand-and-reach (Rumpfbeuge)
- Seitliches "Hin- und -Her,,
- +
 - Body-Mass-Index
 - Schwimmfähigkeit (Seepferdchen)
 - Vereinszugehörigkeit



Diagnose und Entwicklung

Testung

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

- Organisationsform: zentrale Steuerung
- Erhebungszeitraum: 08.03.2010 – 22.03.2010
- Testvolumen: alle 21 Grundschulen
- Testklassen: alle Zweitklässler
- Kinder insgesamt: 1048
- Erfasste Kinder: 982 (93,7 %)
 - davon mit Migrationshintergrund: 258 (26,3 %)

Diagnose und Entwicklung

Testung

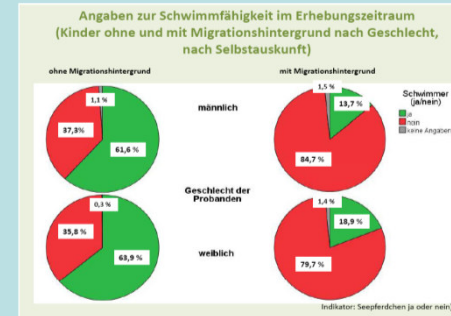
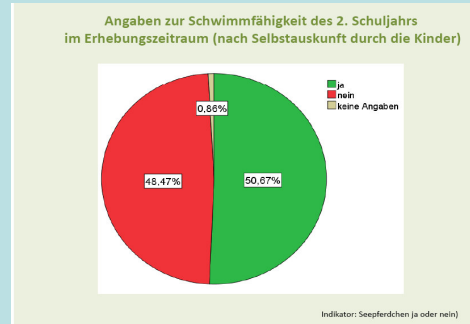
UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

- Auswertung durch die Universität Duisburg Essen
- Böttrop liegt im negativen Trend
- Sportmotorische Leistungsfähigkeit nimmt ab
- Schwimmfähigkeit, Vereinszugehörigkeit, Körpergewicht
- „stadtteilbezogene“ Besonderheiten

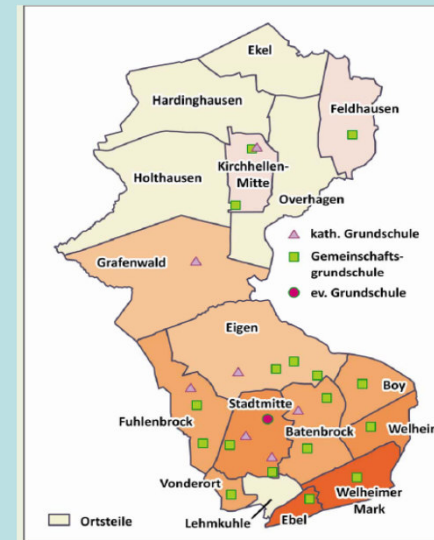
- Schwimmfähigkeit -

Diagnose und Entwicklung

Testung



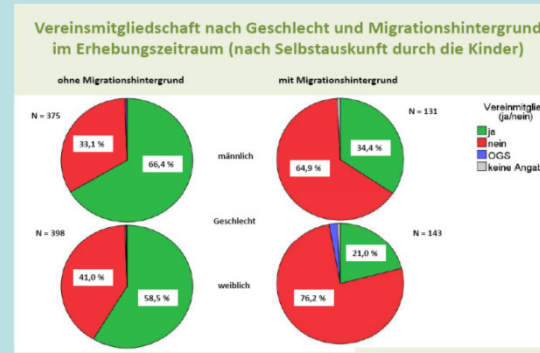
- 50 % Nichtschwimmer
- 38 % ohne Migrationshintergrund (Ns)
- - mit Migrationshintergrund (Ns)
- „Nord-Süd-Gefälle“



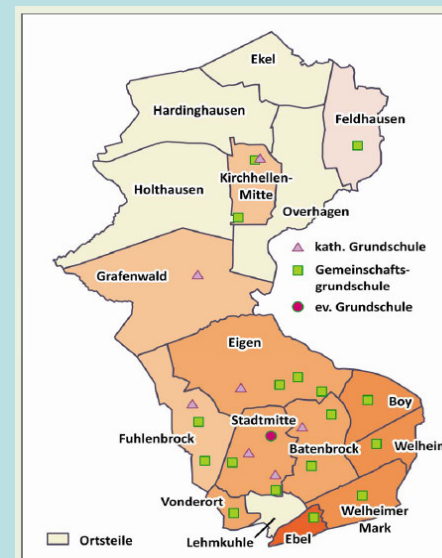
- Vereinszugehörigkeit -

Diagnose und Entwicklung

Testung



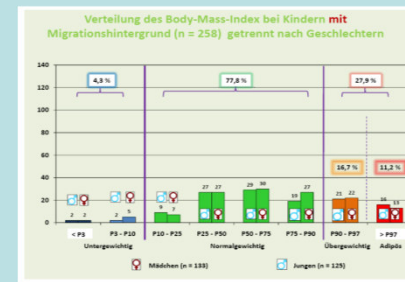
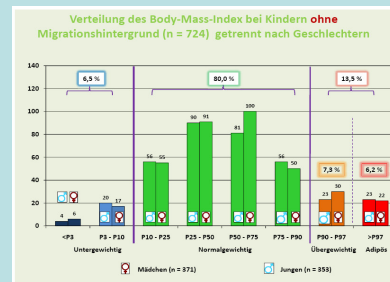
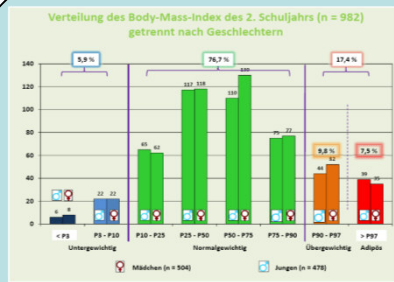
- 46 % nicht im Sportverein
- 35 % ohne Migrationshintergrund (niS)
- mit Migrationshintergrund (niS)
- „Nord-Süd-Gefälle“



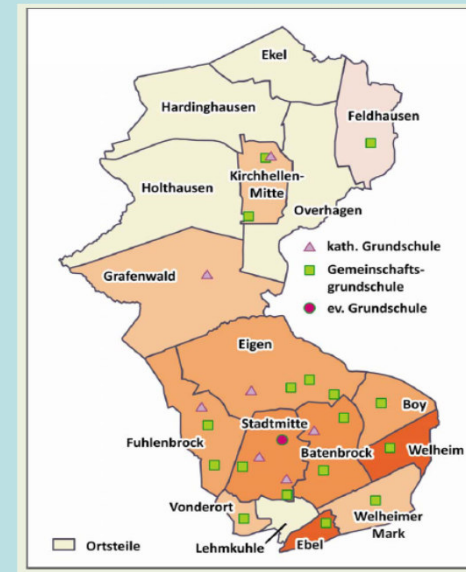
- Körpergewicht -

Diagnose und Entwicklung

Testung



- 17,4 % übergewichtig/adipös
- 13,5 % ohne Migrationshintergrund (ü/a)
- mit Migrationshintergrund (ü/a)
- „Nord-Süd-Gefälle“



Diagnose und Entwicklung

Testung

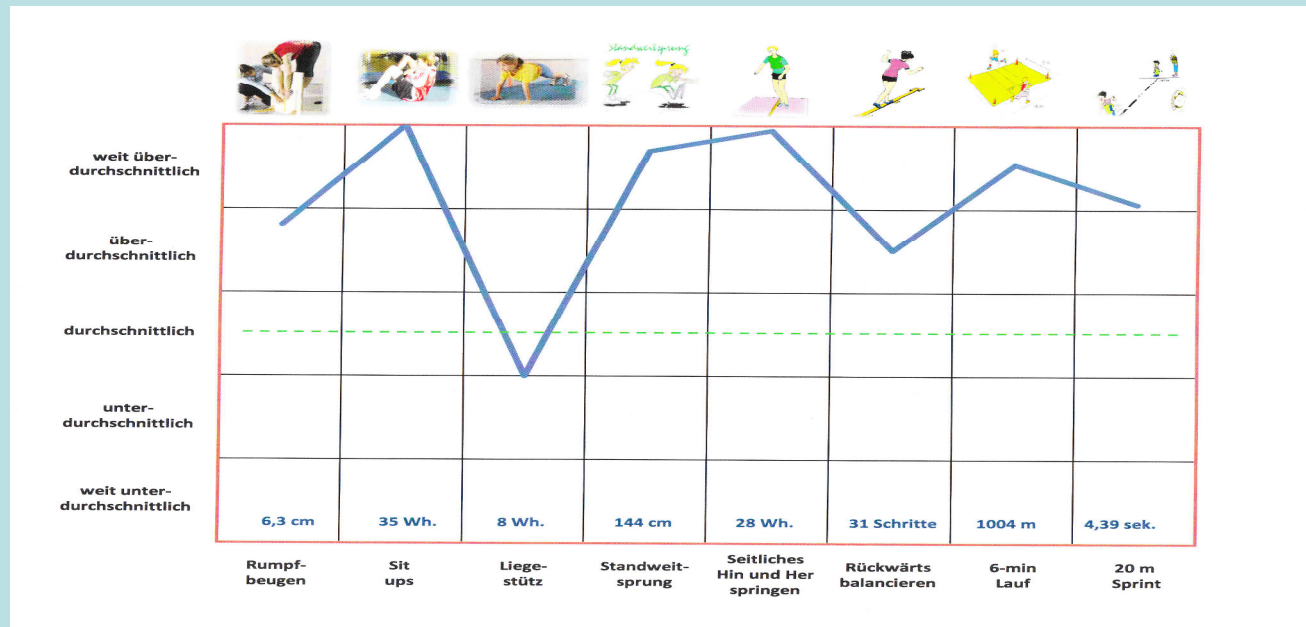
Wie melden wir die Ergebnisse individuell zurück?

Welche Hilfestellung für konkrete Förderung können wir Eltern und Lehrkräften „an die Hand“ geben?

Rückmeldung und Hilfestellung Profile

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

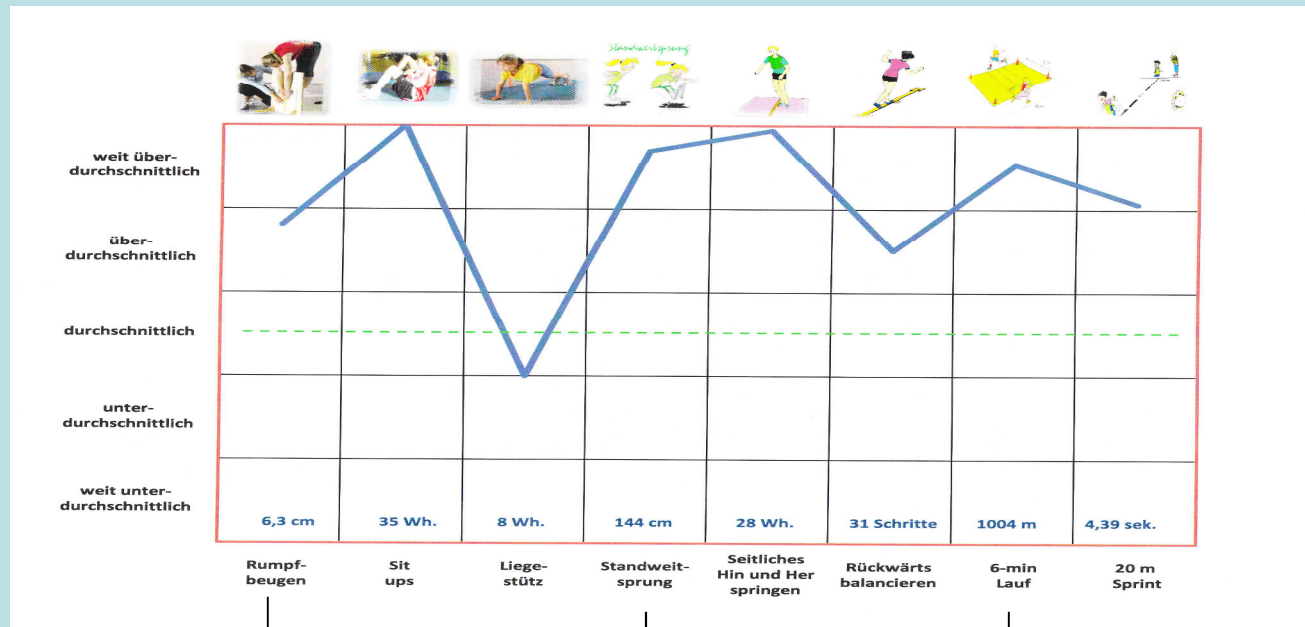
982 Stärken-Schwächen-Profile



Rückmeldung und Hilfestellung Profile

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

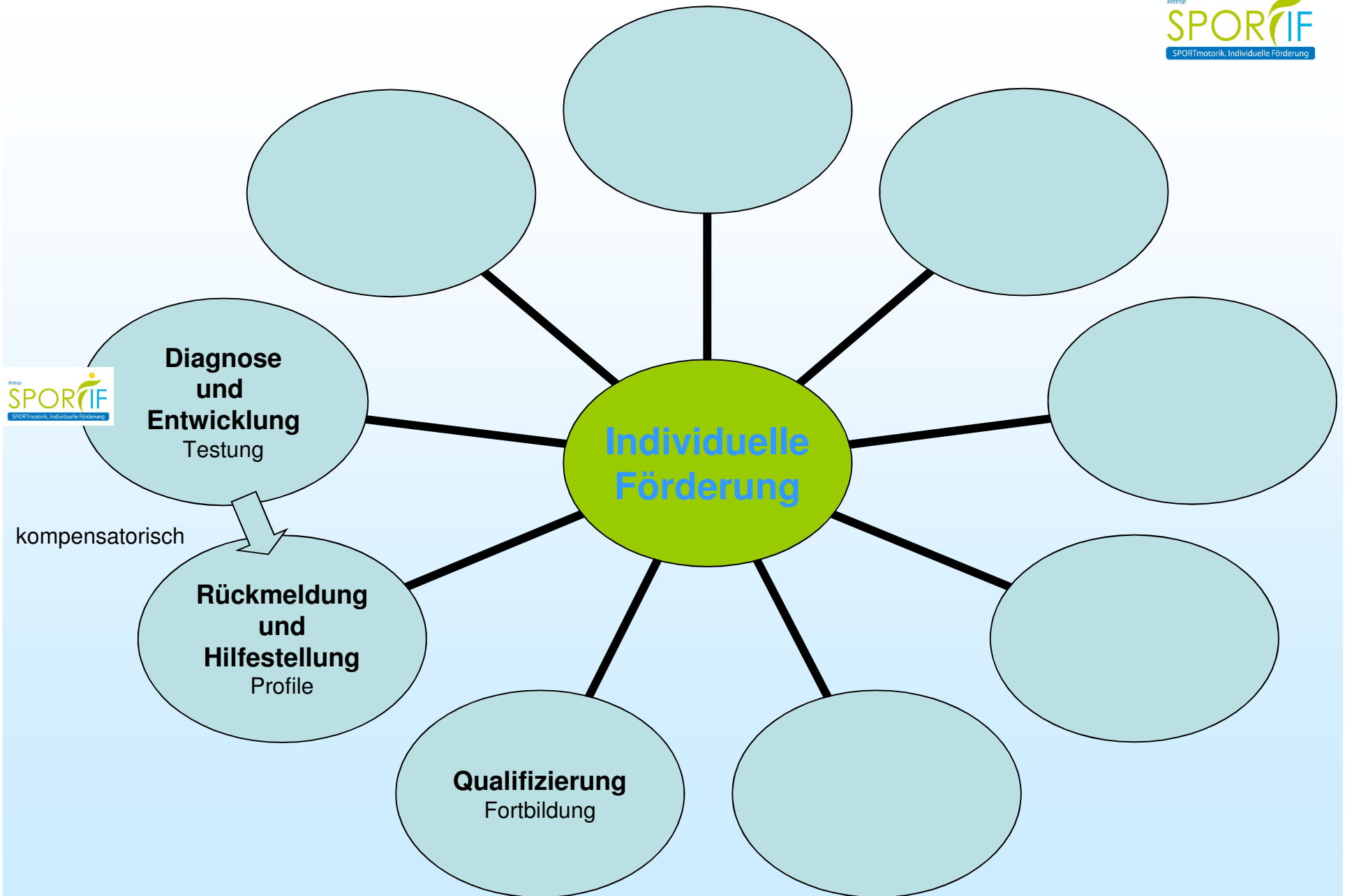
982 Übungsblätter



Gymnastik,
Seilchenspringen,
Dehnübungen,...

Seilchenspringen,
Hüpfspiele (über
Markierungen),...

Walking,
Joggen,
Radfahren,
Schwimmen,...



zur Maßnahme

Qualifizierung

Fortbildung



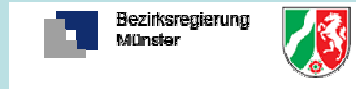
Welche Fortbildungen könnten den Lehrkräften im Unterricht helfen?

Welche Fortbildungsstruktur?

Wie können wir Multiplikatoren gewinnen und qualifizieren?

Qualifizierung

Fortbildung

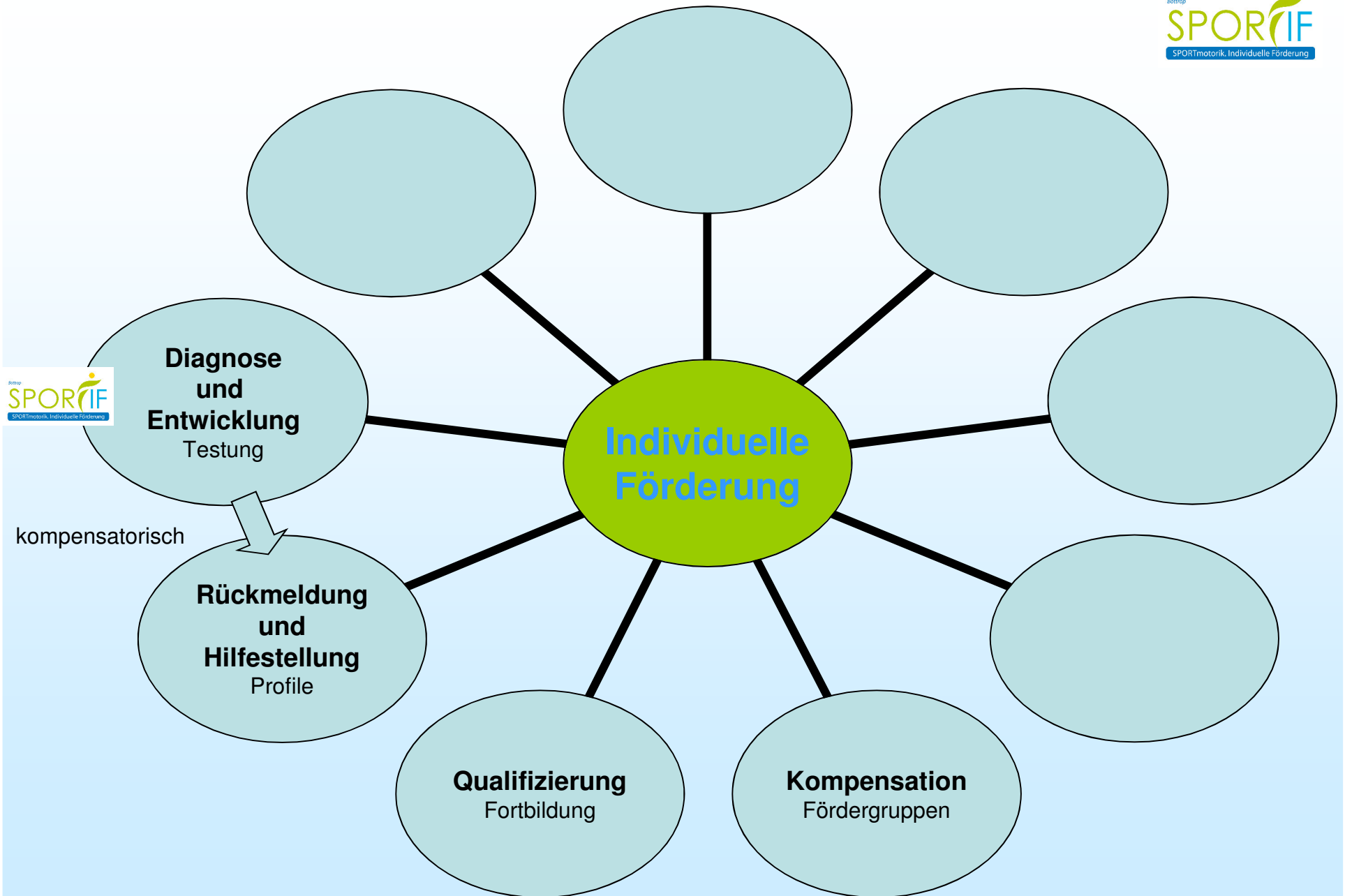


Sport unterrichten/ Motorik fördern

- Motorischer Test für NRW
- Ausdauer
- Koordination
- Haltung
- Sportunterricht mit Kindern, die uns vom Verhalten her auffallen

Schwimmen lehren lernen

- A Erste Schritte**
Eigenschaften des Wassers
Wassergewöhnung
Motorische Basisqualifikationen
(Atmen/Tauchen/
Schweben/Gleiten/Springen)
- B Organisation des Schwimmunterrichts – Schwimmtechniken und mehr**



zur Maßnahme

Förderung
Kompensation

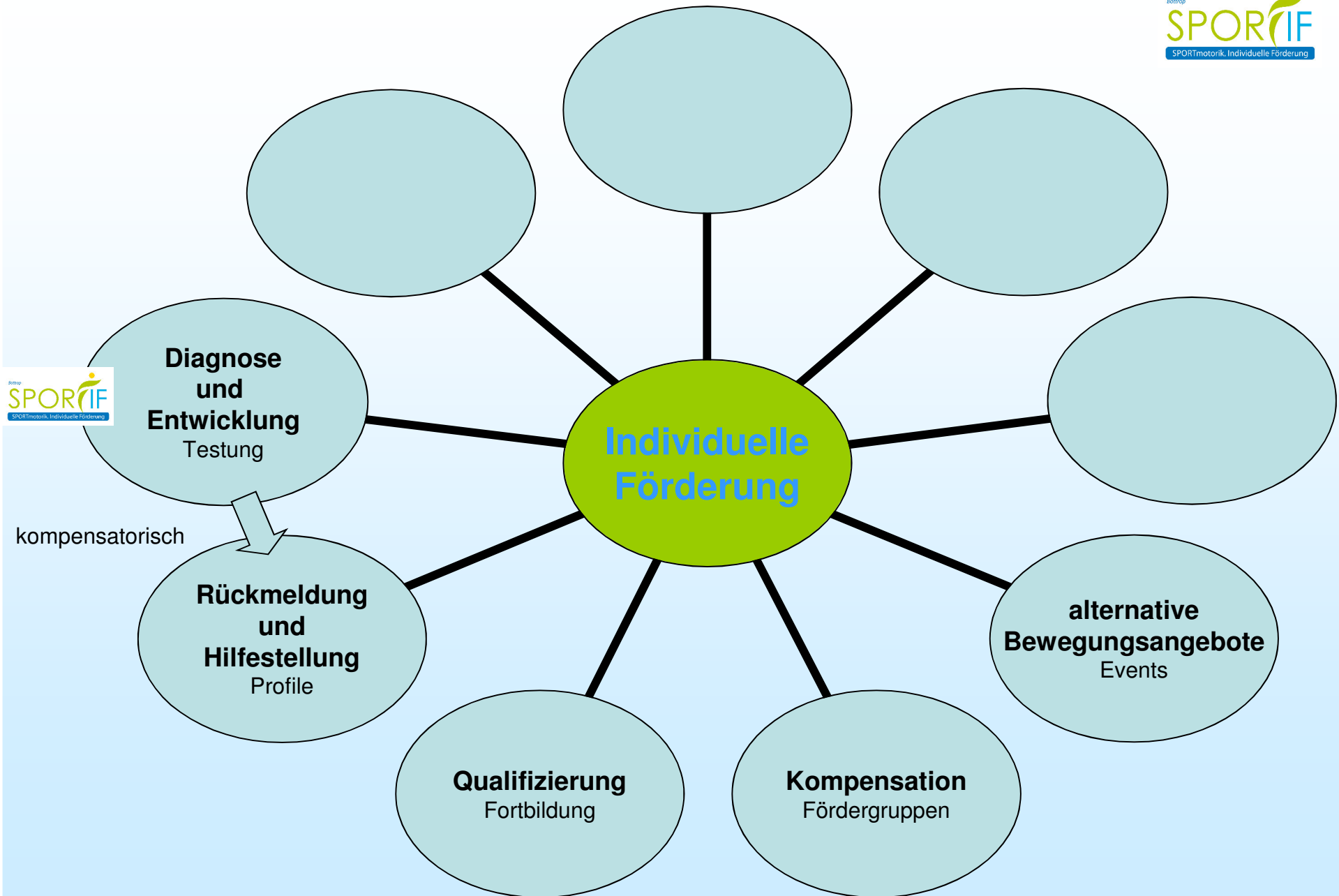


Welche
alternativen und attraktiven
Fördergruppen
können wir neben
dem Sportförderunterricht,
den Fitnessgruppen
und den OGS-Gruppen
anbieten?

Förderung
Kompensation



Partner von
Grundschulen
kompensatorisch
Fördergruppen
Sportmotorik



zur Maßnahme

alternative
Bewegungsangebote
Events



Welche Angebot können wir den
Schülerinnen und Schülern machen?

Welche Angebote können (über den
Schulsport hinaus) attraktiv sein?

Welche anderen Zugänge zum Sport
sind denkbar?

alternative Bewegungsangebote

Events



Tag des Erlebnissports

Teilnehmer:

100 Schülerinnen und
Schüler aus 21 Grundschulen
und den Förderschulen

Parcours zur Förderung der sportmotorischen Fähigkeiten

- Klettern
- Eislaufen
- Slackline
- Teamklettern
- ...

Tanzfest

Teilnehmer:

Tanzgruppen aus den
Grund- und Förderschulen

Vorbereiten und Einüben
eines Tanzes oder
einer künstlerischen
Darbietung und
Präsentation auf einem
Tanzfest!

- eine Gemeinschaftsaufgabe -



kompensatorisch



zur Maßnahme

professionelle Beratung
Strategien



Wie
gehen wir mit
den Ergebnissen
und
den kommunalen Besonderheiten um?

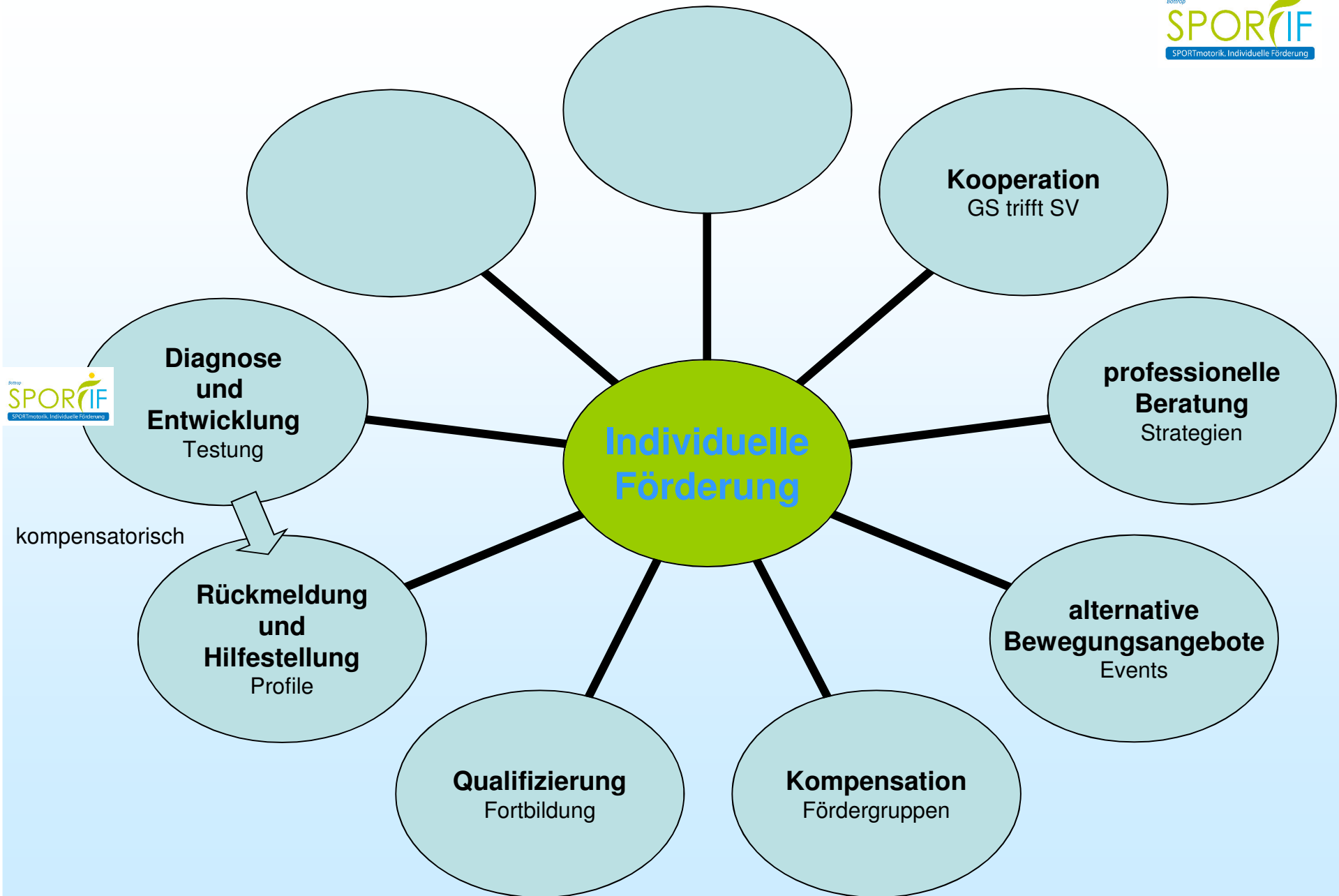
Wer kann uns hier sinnvoll beraten?

professionelle Beratung

Strategien

Referat Migration

**Strategien und Maßnahmen
zur gezielten Individuellen
Förderung und zum Umgang
mit den Ergebnissen
der Testung**



Kooperation

Grundschulen treffen Sportvereine

Wer kann außerschulische sportmotorische Förderung leisten?

Wie können wir Schule und Vereine zusammenbringen?

Wie können möglichst viele Schülerinnen und Schüler viele Sportarten und Sportvereine kennenlernen?

Kooperation

GS trifft Sportverein



Grundschulen treffen Sportvereine

Teilnehmer: „Interessierte“
aus 21 Grundschulen

4 Sportstationen

1. Leichtathletik
2. Judo/Turnen
3. Ballspiele Outdoor:
Fußball/Tennis
4. Ballspiele Indoor:
Handball/Volleyball/Badminton/Tischtennis



zur Maßnahme

Talentsichtung

Tag der Talente



Wie können wir
sportmotorisch besonders leistungsfähigen
Schülerinnen und Schüler
mit
unterschiedlichen
Sportarten und Sportvereine
in Verbindung bringen?

Talentsichtung

Tag der Talente



Tag der Talente

Teilnehmer: 140 „Testbesten“
aus 21 Grundschulen

5 Sportstationen im Wechsel

- 1. Leichtathletik** im Jahnstadion
- 2. Judo/Turnen** im Judoraum
- 3. Ballspiele Outdoor:** auf dem Ascheplatz
Fußball/Tennis
- 4. Ballspiele Indoor:** in der DRH
Handball/Volleyball/Badminton/Tischtennis
- 5. Schwimmen für ALLE**



zur Maßnahme



Talentsichtung
Fördergruppen

Welche
besondere Förderung
können wir mit
welchem Partner
anbieten?

Talentförderung Fördergruppen



Partner in Grundschulen

talentorientiert
Perspektivgruppen

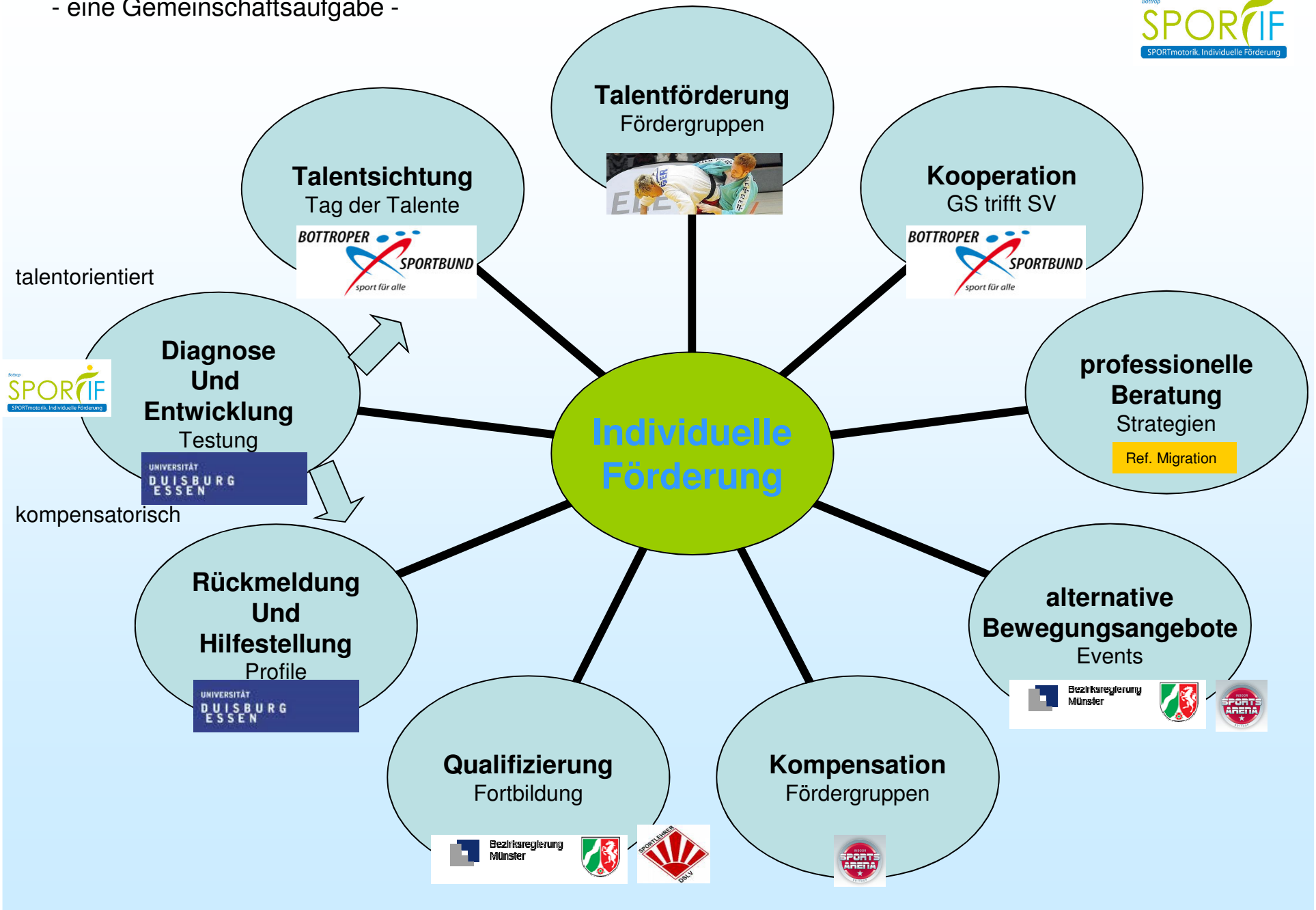
Judo/Turnen



Individuelle Förderung

Projektleitung: Michael Schön / Organisationsleitung: Peter Schmidt

- eine Gemeinschaftsaufgabe -

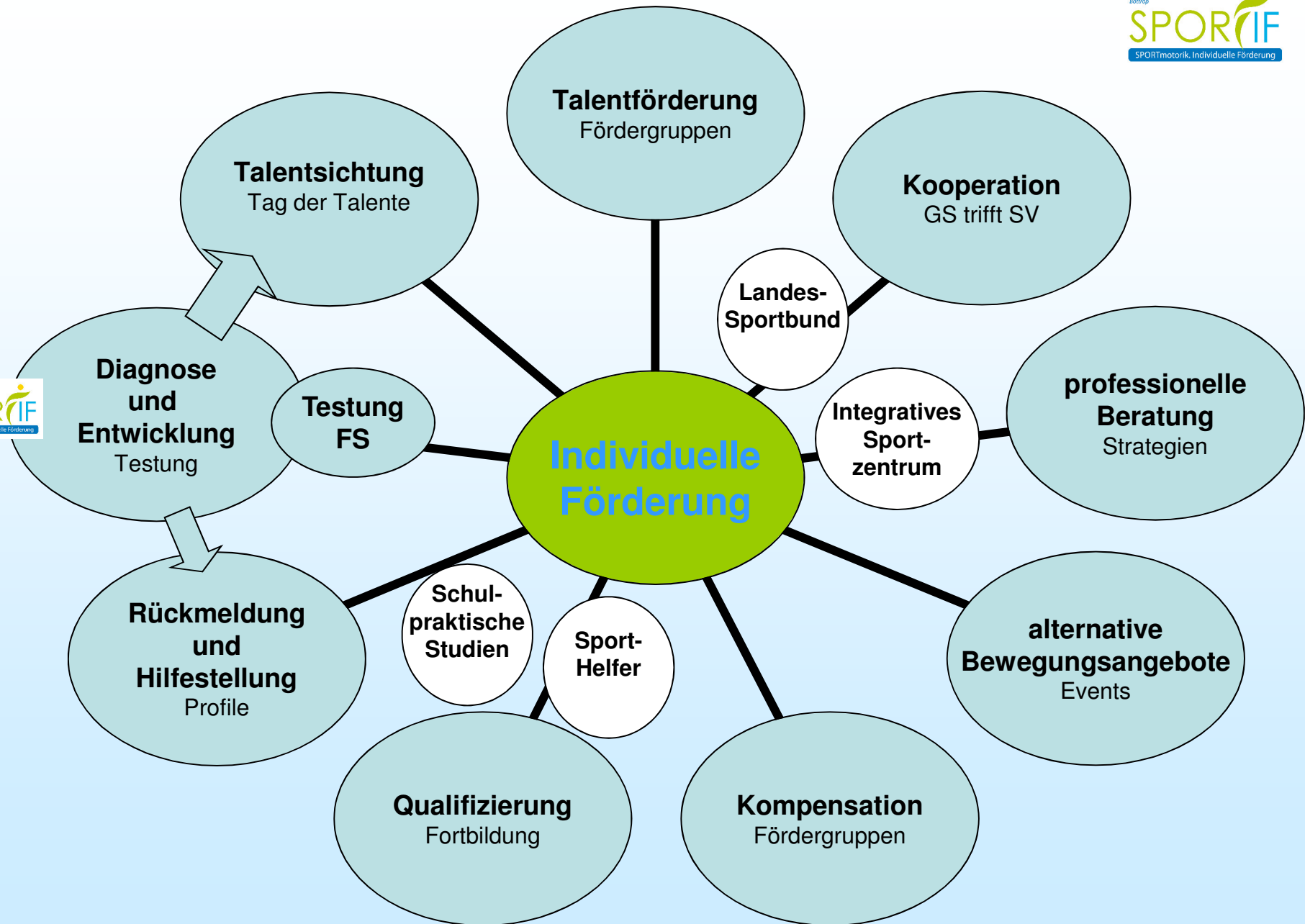


- Interesse und Beteiligung
- Rückmeldungen der BETEILIGTEN
- alle 21 Grundschulen haben teilgenommen
- 93,7 % der Grundschüler haben mitgemacht
- 25 Lehrkräfte aus den Grundschulen
Fortbildung „Sport unterrichten Motorik fördern“
- Förderer und Unterstützer steigen ein
- 10 Sportvereine

- Erfolgswerte ? -

- Erfahrener Testpartner
- Intensive Information/Kommunikation Schule
- Innovativer Fortbildungspartner
- Engagierte außerschulische Partner
- Kompetente Berater
- Flexible und motivierte Vereine und Sportbünde
- Interessierte Förderer und Unterstützer
- Belastbare und effektive Organisationsstruktur
- Praxisorientiert arbeitendes Netzwerk

- Alle 21 Grundschulen wollen an SPORTIF 2011 teilnehmen
- Testpartner signalisiert weitere Begleitung
- Maßnahmen sollen 2011 wiederholt werden
- Fortbildungen angeboten/ausgebaut werden
- Weiterführende Schulen wollen „RE-CHECK“ einführen
- Testfinanzierung
- Sportausschuss und Schulausschuss befürworten SPORTIF



Urkunde

SPORTIFeSCHULE



Diagnose und Entwicklung

Testung



- Organisationsform: zentrale Steuerung
- Erhebungszeitraum: 14.01.2011
- Testvolumen: 4 Förderschulen
- Testklassen: Jahrgänge
- Kinder insgesamt: 95

*Man muss etwas Neues machen,
um etwas Neues zu sehen.*

Georg Christoph Lichtenberg